

•

Modulhandbuch

B.A. Philosophie

(Begleitfach)

Version: Ab Wintersemester 2024/25

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Philosophie
Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Dennis Lehmkuhl

Heinrich-von-Kleist-Str. 22-28
53113 Bonn

gdphil@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Philosophie
Dr. Andrea Wilke
Sascha Hilgert, MA

Heinrich-von-Kleist-Str. 22-28
53113 Bonn

andreawilke@uni-bonn.de
shilgert@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Postalisch: Am Hof 1
53113 Bonn

[https://www.philfak.uni-bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan B.A. Philosophie (Begleitfach)	1
1. Module des Wahlpflichtbereiches I.....	2
1.1 Logik und Grundlagen.....	3
1.2 Moralphilosophie	5
1.3 Erkenntnistheorie.....	7
1.4 Philosophiegeschichte I.....	9
2. Module des Wahlpflichtbereiches II.....	11
2.1 Philosophiegeschichte II.....	12
2.2 Kulturphilosophie	14
2.3 Wissenschaftsphilosophie	16
3. Module des Wahlpflichtbereiches III.....	18
3.1 Theoretische Philosophie	19
3.2 Praktische Philosophie	21
3.3 Geschichte der Philosophie.....	23

Studienplan B.A. Philosophie (Begleitfach)

Semester	Wahlpflichtbereiche 36 LP
1	<i>Wahlpflichtbereich I, 1 aus 4 Modulen</i> (V, T, Ü: Kl/je 12 LP, 6 SWS, gesamt 12 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logik und Grundlagen ▪ Moralphilosophie ▪ Erkenntnistheorie ▪ Philosophiegeschichte I
2.	
3.	<i>Wahlpflichtbereich II, 1 aus 3 Modulen</i> (V, Ü, S: Kl /je 12 LP, 6 SWS, gesamt 12 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophiegeschichte II ▪ Kulturphilosophie ▪ Wissenschaftsphilosophie
4.	
5.	<i>Wahlpflichtbereich III, 1 aus 3 Modulen</i> (S, S, S: HA/je 12 LP, 6 SWS, gesamt 12 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Philosophie ▪ Praktische Philosophie ▪ Geschichte der Philosophie
6.	

Hinweis:

Für Auslandsaufenthalte wird das 5. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung."

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/P: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, E: Exkursion, T: Tutorium, P: Praktikum

Prüfungsformen: Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit

1. Module des Wahlpflichtbereiches I

1.1 Logik und Grundlagen

Logik und Grundlagen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100100	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Elke Brendel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Logik und Grundlagenforschung				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1-2	
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht I	1-2	
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht I	1-2	
B.A. Volkswirtschaftslehre					
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Prädikatenlogik erster Stufe in ihrer Syntax und Semantik ▪ Fähigkeit, natürlichsprachliche Argumente mit logischen Mitteln zu analysieren ▪ Fähigkeit, logische Beweise durchzuführen und logische Fehlschlüsse zu erkennen ▪ Einsicht in die Reichweite wie Begrenztheit formaler Methoden ▪ Fähigkeit der genauen Lektüre philosophischer Texte im Hinblick auf die Argumentationsstruktur 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken ▪ textnahe Lektüre ▪ logische Analyse von Argumentationen ▪ systematische Rekonstruktion und Präsentation von Texten in Form eines Referats 				
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Logik und zeigt ihre Anwendungsmöglichkeiten in anderen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60
	T (WS)		60	2	60
	Ü (SS)		60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur (90 Minuten)				60
Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)				


als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V : Testat, Fachgespräch oder Essay Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60 60
Sonstiges		Σ Workload 360

1.2 Moralphilosophie

Moralphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100300	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Horn				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Philosophie der Antike				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Philosophie (Kernfach) B.A. Philosophie (Begleitfach) B.A. Philosophie (Lehramt) B.A. Volkswirtschaftslehre		Pflicht Wahlpflicht I Pflicht		1-2 1-2 1-2
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie ▪ rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral ▪ Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der Moralphilosophie und ihrer drei Teilgebiete Normative Ethik, Metaethik und Angewandte Ethik ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Normativen Ethik (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen (z.B. Aristotelische Ethik, Vertragstheorien der Moral, Utilitarismus, Kants Moralphilosophie, Moralphilosophie des 20. Jahrhunderts usw.). Metaethik und Angewandte Ethik sollen noch nicht im Zentrum stehen, können aber einbezogen werden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60


	T (WS)		60	2	60
	Ü(SS)		60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur (90 Minuten)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V : Testat, Fachgespräch oder Essay Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60 60
Sonstiges					∑ Workload 360

1.3 Erkenntnistheorie

Erkenntnistheorie				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer Aktuell: 501100200	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester	
	B.A. Philosophie (Kernfach) B.A. Philosophie (Begleitfach) B.A. Philosophie (Lehramt) B.A. Volkswirtschaftslehre		Pflicht Wahlpflicht I Wahlpflicht I		1-2 1-2 1-2	
Lernziele	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie ▪ kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden ▪ Einblick in spezifische Teilgebiete u. Problemstellungen der Erkenntnistheorie ▪ Beherrschung der erkenntnistheoretischen Fachterminologie 					
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur ▪ logische Analyse von Argumentationsverfahren ▪ selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche 					
Inhalte	<p>Das Modul bildet einen zentralen Bestandteil der theoretischen Philosophie und soll in die grundlegenden Fragestellungen der Erkenntnistheorie einführen. Seine Schwerpunkte bilden die Vermittlung klassischer erkenntnistheoretischer Positionen (Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Kohärenzismus, Fundamentalismus) sowie die Einführung in klassische Probleme der Erkenntnistheorie: die Erklärung des Wissensbegriffs, das Verhältnis von Denken und Wahrnehmung und die Analyse der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis einschließlich der Frage nach deren Begründung bzw. Rechtfertigung.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	Keine					
Veranstaltungen	Lehrform		Thema	Gruppen-	SWS	Workload

			größe		[h]
	V (WS)		300	2	60
	T (WS)		60	2	60
	Ü (SS)		60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur (90 Minuten)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V : Testat, Fachgespräch oder Essay				60
	Ü : Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				60
Sonstiges					∑ Workload 360


1.4 Philosophiegeschichte I

Philosophiegeschichte I (Antike und Mittelalter)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100800	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Philosophie des Mittelalters				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1-2	
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht I	1-2	
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht I	1-2	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte ▪ Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie ▪ textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der älteren Philosophiegeschichte ein (Antike und Mittelalter). Dies geschieht auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Philosophiegeschichte von Antike und Mittelalter oder ihrer wichtigsten Teilepochen (z.B. Vorsokratiker, Griechische Klassik, Hellenismus, 13. Jahrhundert, Spätmittelalter). Die Lehrveranstaltungen des Moduls können auch auf große Autoren, bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60
	T (WS)		60	2	60
	Ü (SS)		60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Klausur (90 Minuten)	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V : Testat, Fachgespräch oder Essay Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	60 60
Sonstiges		Σ Workload 360

2. Module des Wahlpflichtbereiches II

2.1 Philosophiegeschichte II

Philosophiegeschichte II (Neuzeit und Gegenwart)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100900	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Forster				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für theoretische Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Pflicht		3-4
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht II		3-4
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht II		3-4
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Philosophiegeschichte ▪ kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden ▪ Einblicke in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Philosophiegeschichte ▪ Beherrschung der philosophiehistorischen Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul soll in spezifische Fragestellungen der Philosophiegeschichte seit Beginn der Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert einführen. Dazu gehören insbesondere: die Kontroverse zwischen Rationalismus (Descartes, Leibniz) und Empirismus (Locke, Berkeley, Hume), die kritische Philosophie Kants, der Deutsche Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), Schopenhauer, die Philosophie des späteren 19. (Nietzsche, Neukantianismus, Frege) sowie diejenige der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Cassirer, Heidegger, Carnap und der logische Empirismus, Popper, Wittgenstein, amerikanische Pragmatisten).				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60
	Ü (WS)		60	2	60
	S (SS)		30	2	60

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Klausur (90 Minuten)	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V : Testat, Fachgespräch oder Essay	60
	Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
	S: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
Sonstiges		Σ Workload 360

2.2 Kulturphilosophie

Kulturphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100700	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael N. Forster				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für theoretische Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Pflicht		3-4
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht II		3-4
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht II		3-4
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Kulturphilosophie ▪ kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen ▪ Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Kulturphilosophie ▪ vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik ▪ Beherrschung der kulturphilosophischen Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul soll in die spezifischen Fragestellungen der Philosophie kultureller Expressivität einführen. Dazu gehören Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie symbolischer Formen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Ästhetik.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60
	Ü (WS)		60	2	60
	S (SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur (90 Minuten)				60

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V : Testat, Fachgespräch oder Essay	60
	Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
	S: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
Sonstiges		Σ Workload 360


2.3 Wissenschaftsphilosophie

Wissenschaftsphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501100600	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dennis Lehmkuhl				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Wissenschafts- und Naturphilosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Pflicht		3-4
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht II		3-4
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht II		3-4
B.A. Volkswirtschaftslehre					
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Wissenschaftsphilosophie ▪ kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen ▪ Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Wissenschaftsphilosophie ▪ Vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik ▪ Beherrschung der wissenschaftsphilosophischen Fachterminologie 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul basiert auf den Basismodulen Logik u. Grundlagen und Erkenntnistheorie des 1. Studienjahres und soll in die spezifischen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie unter Berücksichtigung wissenschaftshistorischer Aspekte sowie in die Grundlagen der Philosophie der Naturwissenschaften und Mathematik einführen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie wie beispielsweise der Theorie der Erklärung und der Kausalität.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V (WS)		300	2	60
	Ü (WS)		60	2	60
	S (SS)		30	2	60

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Klausur (90 Minuten)	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V : Testat, Fachgespräch oder Essay	60
	Ü: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
	S : Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung	30
Sonstiges		Σ Workload 360


3. Module des Wahlpflichtbereiches III

3.1 Theoretische Philosophie

Theoretische Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501101200	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht		5-6
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht III		5-6
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht IV		5-6
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefter Überblick über zentrale Probleme, Methoden und Ergebnisse der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Logik und Ontologie ▪ Überblick über zentrale Positionen der modernen Philosophie des Geistes ▪ Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie ▪ vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik ▪ Beherrschung der Fachterminologie der Theoretischen Philosophie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul soll die im Modul Erkenntnistheorie erworbenen Grundkenntnisse der Erkenntnistheorie vertiefen (unter anderem im Hinblick auf Rechtfertigungs- und Wahrheitstheorien) und durch Vermittlung von Fragestellungen und Methoden der Semantik und Ontologie erweitern. Schwerpunkte bilden neben der modernen Logik und analytischen Sprachphilosophie, die phänomenologische Tradition und neuere Konzeptionen der Ontologie sowie die Themen der Philosophie des Geistes.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]

	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
Sonstiges					∑ Workload 360

3.2 Praktische Philosophie

Praktische Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 501101300	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rainer Schäfer (kommissarisch)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Bonn				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht		5-6
	B.A. Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht III		5-6
	B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht IV		5-6
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefter Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Praktischen Philosophie ▪ Einblicke in speziellere Fragestellungen und Kontroversen ▪ Diskussionsfelder im Bereich der Praktischen Philosophie ▪ rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral ▪ Lektüre und Interpretation praktisch-philosophischer Texte 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung ▪ schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul führt in speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksveranstaltungen (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen oder einzelner Autoren. In den Seminaren soll ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Praktischen Philosophie erarbeitet werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60

	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S 2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S 3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
Sonstiges					∑ Workload 360

- 3.3 Geschichte der Philosophie

Geschichte der Philosophie (Antike/Mittelalter/Neuzeit/Gegenwart)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 551100500	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Philosophie (Kernfach) B.A. Philosophie (Begleitfach) B.A. Philosophie (Lehramt)		Wahlpflicht Wahlpflicht III Wahlpflicht IV	5-6 5-6 5-6	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Einsicht in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen der Philosophiegeschichte in Antike und Mittelalter sowie Neuzeit und Gegenwart ▪ Schulung der Fähigkeit zur Einordnung/Verhältnisbestimmung moderner und vormoderner Positionen in ihrer entwicklungsgeschichtlichen Identität und Differenz ▪ Eigenständiger Umgang mit längeren Texten in Originalsprache (etwa Latein und Altgriechisch) ▪ Eigenständiger Umgang mit Sekundärliteratur und Artikulation der eigenen Ergebnisse im Horizont des Forschungsdiskurses ▪ Thematische Vorbereitung der Bachelorarbeit 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Verknüpfung der eigenen Studienresultate mit bestehenden/aktuellen Forschungspositionen ▪ Intensive Lektüre längerer Textpassagen in Originalsprache 				
Inhalte	<p>Das Modul dient der inhaltlichen Spezialisierung zum Ende des Bachelor-Studiums oder zur weiteren Vertiefung bereits bestehender philosophiegeschichtlicher Forschungsschwerpunkte. Ein grundsätzlicher Bestandteil des Moduls ist dabei die enge Verknüpfung von philosophiegeschichtlichen und systematischen Dimensionen der behandelten Themen. So werden systematische Fragestellungen wesentlich in ihrer genetischen Entwicklung und geschichtlichen Transformation thematisiert sowie philosophiehistorische Positionen immer auch in ihrem systematischen Horizont betrachtet.</p> <p>Das Studium der Philosophie der Antike und des Mittelalters gestaltet sich als</p>				

	<p>eine intensive Auseinandersetzung mit dem Denken so wirkmächtiger Autoren wie etwa Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin oder Johannes Duns Scotus. In der Entwicklungsgeschichte der Philosophie von der Antike bis zum Spätmittelalter bilden sich in Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik und Ethik Theoreme und Konzeptionen heraus, welche die gesamte Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart auf konstitutive Weise geprägt haben, dabei aufgrund ihrer genuinen Eigentümlichkeiten aber auch als ein Gegenbild zu ihrem Fortwirken in späteren, neuzeitlichen und modernen Positionen zu begreifen sind. Die Veranstaltungen zur Philosophie der Antike und zur Philosophie des Mittelalters beinhalten zudem einen Fokus auf das Studium ausgewählter Texte in altsprachlicher Originalform.</p> <p>Im Bereich der Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart eröffnet sich die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung etwa mit dem für die gesamte spätere Subjektivitätsphilosophie der klassischen deutschen Philosophie prägenden frühneuzeitlichen Rationalismus (Descartes, Leibniz), mit dem Empirismus (Locke, Hume), mit der Philosophie der Aufklärung (Herder), der kritischen Philosophie Immanuel Kants, mit den Systementwürfen des deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), der Philosophie der Romantik, moderner Sprachphilosophie (Frege, Wittgenstein), bis hin zu gegenwärtigen Positionen der Epistemologie und Ontologie.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module Philosophiegeschichte I und Philosophiegeschichte II				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 (WS und SS)		30	2	60
	S2 (WS und SS)		30	2	60
	S3 (WS und SS)		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S 2: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
	S 3: Referat, Essay, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				30
Sonstiges					∑ Workload 360